



1

Einführung und erste Techniken

In der bildenden Kunst hat das Aquarell eine lange Tradition. Zu den großen Meistern zählen Albrecht Dürer, William Turner, Emil Nolde, Paul Cézanne und Paul Klee, um nur einige zu nennen. Auch kleine und große Hobbykünstler sind von den Möglichkeiten und dem breiten Anwendungsspektrum, die das Malen mit Aquarellfarben bietet, immer wieder fasziniert. Das Besondere ist die Kombination des Elementes Wasser mit der Substanz Farbe. Das Wasser nimmt der Farbe die Schwere und macht sie transparent. Auf dem weißen Malgrund, der hindurchschimmert, beginnen sie zu leuchten.



J.M.W. Turner, Dinant, Bouvignes und Crècoeur, Aquarell um 1839



Paul Klee, Auserwählte Stätte, Aquarell 1927

Das Malen mit Aquarellfarben erfordert eine gewisse Spontaneität und Entschlossenheit beim Farbauftrag; dabei lässt sich die Eigen-gesetzlichkeit dieser Malweise nicht ganz unterbinden; mit Übung und einigen Tipps kann man jedoch lernen, die Malergebnisse zu steuern.

Beginnen Sie gleich mit zwei Übungen, in denen die Farbe und der Zufall zu überraschenden Ergebnissen führen und die keine Vorkenntnisse erfordern.

Zwei leichte Techniken für Anfänger

Puste-Technik

Sie benötigen:

- STOCKMAR Farbkreisfarben: Rot, Blau und Gelb oder STOCKMAR Aquarellfarben: Karminrot, Zitronengelb, Ultramarinblau
- 1 Rundpinsel
- einfaches Malpapier, etwa DIN A 4
- Behälter zum Anrühren der Farbe
- evtl. 1 Trinkhalm

1- Farben nacheinander in einzelnen Behältern mit Wasser mischen. Gehen Sie weiter vor wie unter Kapitel 2 / "Das Anmischen von STOCKMAR Farben" beschrieben.

2- Nacheinander die drei Farben in den Pinsel nehmen und ergiebige Farbtupfen auf das Malpapier tropfen (Abb. 1). Achtung! Der



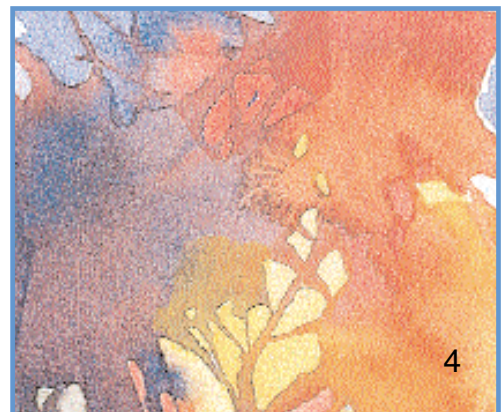
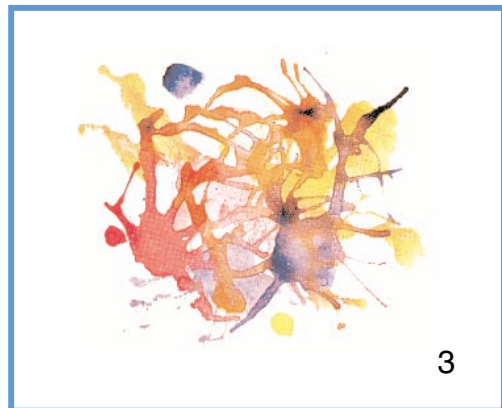
Pinsel muss nach jedem Tropfvorgang in klarem Wasser ausgewaschen werden.

3- Die Farbtropfen nach allen Richtungen kräftig verpusten, so dass die Farben ineinanderfließen und sich vermischen (Abb. 2). Erleichtert wird dieser Vorgang, wenn man einen Trinkhalm zu Hilfe nimmt .

Weitere Anregungen

Wer dieses kleine Farbexperiment weiter ausgestalten will, sollte die Farben nach dem Verpusten vollkommen trocknen lassen. Danach kann das Auftropfen und Verpusten wiederholt werden: Es entstehen weitere Verästelungen und Farbmischungen (Abb. 3).

Die freien Flächen können mit Kontrastfarbe ausgefüllt werden oder man übermalt die vorhandenen Farben, so dass die untere Farbe durchschimmert und ein Lasur-Effekt entsteht (Abb. 4).





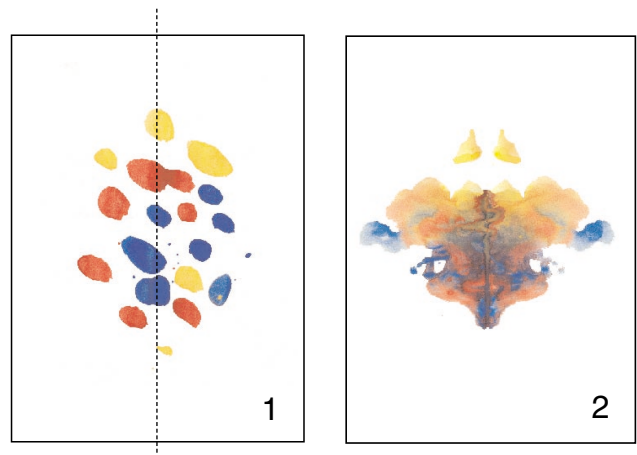
Abdruck-Technik

Sie benötigen

- STOCKMAR Farbkreisfarben: Rot, Blau und Gelb oder STOCKMAR Aquarellfarben: Karminrot, Zitronengelb, Ultramarinblau
- einfaches Malpapier, DIN A 4 und kleiner
- 1 Rundpinsel Nr. 10
- Behälter zum Anrühren der Farbe

1- Farben in den einzelnen Behältern mit Wasser mischen. Gehen Sie weiter vor wie unter Kapitel 2 / "Das Anmischen von STOCKMAR Farben" beschrieben. Das Papier in der Mitte einmal falzen und wieder auffalten. Um den Mittelfalz kräftige Tupfen (Abb. 1) in den verschiedenen Farben auftropfen. Achtung! Der Pinsel muss nach jedem Farbvorgang in klarem Wasser ausgewaschen werden.

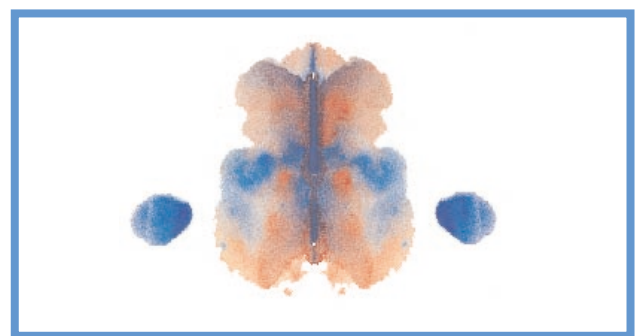
2- Das Papier in der Mitte erneut falten und mit dem Handballen darüber streichen. Durch den Druck vermischen sich die Farben. Faltet man das Papier wieder auf, kann man über die überraschenden Farben und Formen staunen (Abb. 2).



Abdruck-Technik mit den drei Grundfarben



Abdruck-Technik mit Rot und Gelb



Abdruck-Technik mit Rot und Blau



Abdruck-Technik mit Blau und Gelb

Wenn Sie diese Übungen in kleinen Formaten anfertigen, können Sie hübsche Postkarten, Tischkarten oder Miniaturen anfertigen. Die Miniaturen werten Sie auf, wenn Sie diese in einen farblich passenden Rahmen stecken.